



IM SOMMER 2011 waren rund 50 Jugendliche mit dem Projekt „My Clime-mate“ im Zeichen des Klimaschutzes im Alpenraum unterwegs. Im Februar 2011 wurde im Vorarlbergischen Sibratsgfall das Projekt offiziell gestartet. Dort haben die Jugendlichen die bevorstehenden 4 Austausch und Klimaaktionen geplant.

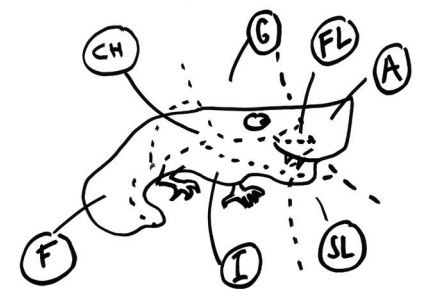
Der erste Jugendaustausch fand im Mai 2011 in Bovec Slowenien statt. Schweizer und Slowenische Jugendliche nahmen unter der kundigen Leitung von Jernej Stritih, Direktor Amt für Klimaschutz Slowenien, an Klimaexkursionen im Triglav Nationalpark teil. Als Klimaaktion wurde eine Informationsbroschüre produziert, welche Wanderer und Rafter hinsichtlich des Klimawandels sensibilisiert. Im Hochsommer stand der österreichisch-französische Austausch an. Im Nationalpark Pays des Ecrins wurden die Gletscher erkundet und im Vorarlberg standen die Feuchtmooere im Mittelpunkt. Im September besuchten schlussendlich eine slowenische und eine italienische Gruppe das Entlebuch/CH. Ein Höhepunkt dabei war die Kreation einer Teigware namens Klimarönl. Es handelt sich hierbei um eine handgefertigte Teigware aus Entlebucher Urdinkel. Der Energieeinsatz für Herstellung und Transport ist deshalb sehr gering.

Im Oktober 2011 wurde das Projekt in Sörenberg/CH offiziell abgeschlossen. Dort entstanden ein Brief und eine Klimacharta mit Forderungen und Selbstverpflichtungen. Beides ist an die Adresse von GemeinderätInnen im Alpenraum gerichtet.

<http://www.alpenallianz.org/de/projekte/dynalp-climate>

# MY CLIME MATE

## Jugendliche sind fürs Klima im Alpenraum unterwegs



### STATEMENT



**Vivienne Pfanner**  
Schülerin der Handelsakademie Bezau

### KLIMA VERBINDET

«Das Projekt war für mich eine lehrreiche Erfahrung, besonders der Austausch mit gleichaltrigen Jugendlichen blieb mir nur positiv in Erinnerung. Wir haben viele Aktivitäten unternommen und konnten auch in verschiedenen Kleingruppen die Klimaprobleme in unserer Region vergleichen. Da wir in der Schule Französisch lernen, hat es mir auch besonders gut gefallen, dass wir eine Woche unsere Französischkenntnisse unter Beweis stellen konnten.»

### ECKDATEN

#### PROJEKTTRÄGER

Biosphärenpark Grotes Walsertal/A  
UNESCO Biosphäre Entlebuch/CH  
Vorderer Bregenzerwald/A  
Hinterer Bregenzerwald/A  
Gemeinde Sibratsgfall/A  
Communauté de Communes du Pays des Ecrins/F  
Gemeinde Cimolais/I  
Gemeinde Bovec/SI  
Gemeinde Kamnik/SI

#### BETEILIGTE

Jugendliche, junge Menschen, junge ExpertInnen  
regionale Akteure - JugendbetreuerInnen, AllianzbetreuerInnen, GemeindevertreterInnen.

#### KONTAKT UND INFOS

Österr. Ökologie-Institut, Katrin Löning  
Kirchstraße 9/2, AT- 6900, Bregenz  
Telefon: +43 5574 52085-15  
E-Mail: [loening@ecology.at](mailto:loening@ecology.at)  
Internet: <http://www.ecology.at>